



Los geht's: Mitorganisator Volker Diers gibt den Startschuss für die 27. Schildescher Traummeile. Mehr als 5.000 Schüler hatten sich am Obersee versammelt und sind in verschiedenen Wettläufen angetreten. FOTOS (3): ANDREAS ZOBE

# Schüler laufen Traummeile

**Schulsport:** Zum 27. Mal fand das Schildescher Lauevent am Obersee statt. An der Veranstaltung nahmen rund 5.000 Schüler aus ganz Bielefeld teil

Von Fabian Herbst

■ **Schildesche.** Seit 27 Jahren veranstaltet die Sportfachschaft der Martin-Niemöller-Gesamtschule (MNGE) die Schildescher Traummeile am Obersee. Beim ersten Mal 1991 nahmen noch 80 Läufer teil. In diesem Jahr waren rund 5.000 Schüler aus 68 Bielefelder Schulen am Start. „Für die Kinder ist es etwas Besonderes“, sagt Rainer Krumnow, Hauptorganisator der Traummeile und Lehrer an der MNGE.

„Es ist ein gutes Gefühl, vor so vielen Leuten zu laufen“, erklärt Schüler Jonathan Albers von der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule (FBS). Die Kinder fänden es „cool“. „Man freut sich über das Gefühl beim Laufen und am Ende eine gute Bewertung zuzubekommen“, betont Mio Frederick Steinberg, ebenfalls Schüler an der FBS.

Für die einen Schüler ist es ein gutes Gefühl, andere Schüler bekommen schwitzige Hände. „Ich bin nervös“, gesteht der zehnjährige Cedric Schwalm. Für seine Mitschülerin der Grundschule Windflöte, Ela Nazcalik, ist es „etwas Neues“. Am Ende laufen alle Schüler die 2,8 Kilometer lange Strecke rund um den Stausee. Denn jedes der Kinder und Jugendlichen „möchte ja zeigen, wie schnell man



**Geschafft:** Sportlehrer Janis Theemann beglückwünscht und stoppt die ins Ziel einlaufenden Kinder.



**Warm up:** Berit Pieper, Lehrerin an der Grundschule Altenhagen, bereitet ihre Schüler der 4. Klasse auf den Wettlauf vor.

ist“, erklärt die neunjährige Eylül Aydin von der Volkening-Grundschule.

Bei der Traummeile können sich Schüler sowohl bei

einem Stadtmeisterschaftslauf, als auch bei einem Rennen für jedermann messen. In diesem Jahr durften die Jahrgänge 2003 bis 2009 teilneh-

men. Circa 800 Mädchen und Jungen kämpften in verschiedenen Altersklassen um die Stadtmeisterschaft. Beim Dauerlauf für jedermann waren es sogar rund 4.100 Teilnehmer. Der Sieger des Meisterschaftslaufs darf sich offiziell Stadtmeister der Bielefelder Schulen nennen.

## Für professionellere Gestaltung fehlt das Geld

Organisator Krumnow würde das Event gerne professioneller aufziehen. Sanitäter vor Ort gibt es bereits. Jedoch werden Zeiten noch per Stoppuhr gemessen. Auch Umkleidekabinen gibt es nicht. Es fehlen die finanziellen Mittel. „Dazu müssten wir mehr Startgeld nehmen“, sagt er. Aktuell bezahle jeder teilnehmende Schüler 20 Cent, so Krumnow. Von den Einnahmen werden die laufenden Kosten bezahlt. Ein Teil des Geldes wird gespendet. Die Organisatoren verdienen an der Veranstaltung nichts.

Übrigens: Die männlichen und weiblichen Streckenrekorde auf den 2,8 Kilometern wurden in diesem Jahr nicht geknackt. Diese haben weiterhin Clemens Erdmann mit 8:06 Minuten (2017) und Katharina Erdmann mit 9:28 Minuten (2015) inne.